

Jahresbericht 2017

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorstand.....	2
2.	Veranstaltungen 2017	5
3.	Berner Ausbildungsmesse BAM 2017 – Nachwuchsförderung	6
4.	Beratungsstelle	6
5.	Jahresbericht 2017 der Regionalgruppe Biel-Seeland.....	6
6.	Jahresbericht 2017 der Regionalgruppe Oberland	8
7.	Kurzübersicht über die Aktivitäten der PKBB 2017	8
8.	Architekturforum Bern	9
9.	Stiftung Auszeichnung Berner Baukultur	10
10.	Mitgliederbewegung	11

1. Vorstand (Christopher Berger)

1.1. Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung 2017 fand im Generationenhaus in Bern statt. Nach den Sektionsgeschäften informierte Anna Suter (Vorstandsmitglied sia) über die Aktivitäten des sia Schweiz. Das stete Engagement für die Baukultur, der Einsatz für die Energiestrategie 2050 sowie das Forschungsprojekt „die Schweiz 2050 – Lebensraum und Bauwerk“ waren dabei drei Projekte, die das Jahr 2017 in besonderem Masse prägten. Im Anschluss informierte Franz Bamert über die Reisen und Exkursionen des Fachvereins architektur & kultur. Die sehr anregenden Reisen reichen beispielsweise vom Bergell über Nordspanien bis nach „Indochine“, und ein Blick in das zukünftige Programm ist sicherlich für alle Mitglieder empfehlenswert.

Nach der Mitgliederversammlung hielt Andreas Ruby, Leiter Architekturmuseum S AM in Basel, einen faszinierenden Vortrag über die Pläne und Aktivitäten des Museums. Es ist imponierend, mit welcher Energie und Begeisterung die Ausstellungen geplant und durchgeführt werden. Unverständlich und bedauerlich ist deshalb, dass gerade diesem Museum die Bundesgelder entzogen werden, zumal es sich um das einzige, ausschliesslich der Baukultur gewidmete Museum der Schweiz handelt.

1.2. Sitzungen des Vorstands

Nebst den ordentlichen und wiederkehrenden Themen befasste sich der Vorstand der Sektion 2017 insbesondere mit der Einführung der Marktbeobachtung und den Ereignissen um das Kunstmuseum Bern.

Der Vorstand der Sektion möchte analog den bereits erfolgreich in den Westschweizer und Zürcher Sektionen praktizierten Modellen einen Verein zur Beobachtung von Ausschreibungen gründen und hat sich dafür als Pilotsektion zur Verfügung gestellt. Die Absicht ist, dass der Verein möglichst verbandsübergreifend konstituiert wird. Untersucht und bewertet werden sämtliche Ausschreibungen der öffentlichen Hand auf simap (Arch. und Ing.), die nicht sowieso durch die sia Kommission 142/143 geprüft werden. Der Vorstand hat zu Handen der Mitgliederversammlung ein Finanzierungsmodell für die nächsten zwei Jahre ausgearbeitet und führt aktuell Gespräche zur Vereinsgründung.

Im Sommer 2017 hat sich die Sektion gemeinsam mit dem bsa erfolgreich gegen die freihändige Vergabe der Architekturleistungen für den Umbau und die Erweiterung des Kunstmuseums Bern gewehrt. Die Sektion reichte eine Aufsichtsbeschwerde ein und initiierte innerhalb weniger Tage die Beschwerde von 32 Berner Architekturbüros. In einer Zwischenverfügung folgte die Erziehungsdirektion des Kantons Bern weitgehend unserer Argumentation und im Anschluss zog das Kunstmuseum die freihändige Vergabe zurück. Offen ist zurzeit noch die Aufsichtsbeschwerde, wobei mit den Kantonsvertretern nun erste Gespräche geführt werden. Auch wenn die Lösung für das Kunstmuseum noch erarbeitet werden

muss, wurde die Initiative der Verbände sowohl in der Fachschaft als auch in der Öffentlichkeit mit grossem Zuspruch wahrgenommen.

1.3. Seminar zur Haftung der Planerinnen und Planer

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Schweizerisches und Internationales Baurecht der Universität Fribourg hat die Sektion insgesamt vier Abendveranstaltungen zur Haftung von Planerinnen und Planern durchgeführt. In einer ersten Phase fand eine „Trilogie“ statt, die die Vertragshaftung, die ausservertragliche Haftung sowie das Versicherungsrecht beleuchtete. Rund 100 sia-Mitglieder haben an dieser Veranstaltung teilgenommen. Im Anschluss wurde ein Zusatzmodul zum Strafrecht durchgeführt und aufgezeigt, in welchen Fällen eine strafrechtliche Verantwortlichkeit von Planerinnen und Planern denkbar ist.

1.4. Vernehmlassungen

Auch 2017 hat sich der Vorstand zu einer Reihe von Normen und Vorlagen vernehmen lassen. Die Vielseitigkeit dieser Arbeit kann beispielhaft an einigen Vernehmlassungen aufgezeigt werden, deren Themen 2017 von Quarzstaub im Untertagebau über Dichtungsbahnen bis hin zur Arbeitshilfe Ortsbild des AGR reichten.

1.5. Kontaktpflege

1.5.1 Aussprachen der PKBB

Seit längerer Zeit arbeitet der sia im Rahmen der PKBB erfolgreich mit den anderen Planerverbänden zusammen.

2017 hat sich die PKBB auf lokaler Ebene in diversen Behördengesprächen mit den städtischen Planungen Vierer-/Mittelfeld und Gaswerkareal befasst. Das Inventar der städtischen Denkmalpflege, das Stadtmodell, die neue Struktur des AGG und die kantonale Vergabepaxis bezüglich der GU-/TU-Modelle waren weitere Themen welche innerhalb der PKBB diskutiert wurden.

1.5.2 Behördengespräche sia Bern / usic Regionalgruppe Bern

Im Herbst 2017 wurden wiederum verschiedene Behördengespräche abgehalten mit dem Ziel, die Beziehungen zu den massgebenden Auftraggebern im Raum Bern zu pflegen, den gegenseitigen Austausch zu intensivieren und aktuelle Themen zu besprechen. Diese Gespräche werden jeweils zusammen mit dem Partnerverband "Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen usic, Regionalgruppe Bern" organisiert und durchgeführt. Jeweils 3-4 Vertreter von sia und usic aus dem Fachbereich Bauingenieurwesen organisierten diese Treffen.

Der Kreis der Bauherren umfasst die Tiefbauämter der Stadt und des Kantons Bern, das Bundesamt für Strasse ASTRA Filiale Thun, die BLS und RBS.

Zentrale Themen der Gespräche waren die Vergabepraxis von öffentlichen Ausschreibungen, der Umgang mit den Schwellenwerten, die Situation mit Tiefpreisangeboten, die Projektpipeline 2018-2022 und die Zusammenarbeit bei der Nachwuchsförderung. Weiter wurde die Ausserkraftsetzung der KBOB-Tarifempfehlungen durch die WEKO eingehend diskutiert.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass sämtliche Auftraggeber grundsätzlich mit den Leistungen der Ingenieurunternehmungen zufrieden sind. Die aktuelle Situation am Markt mit der Eingabe von Tiefpreisangeboten wird jedoch zunehmend besorgniserregend zur Kenntnis genommen. Die Erfahrungen zeigen aktuell, dass erste Qualitätsmängel bei der Vergabe an Billigangebote spürbar sind und das Nachtragsmanagement zum Teil eine neue Dimension angenommen hat. Insbesondere ist aus Sicht der Auftraggeber vermehrt auf die Qualität in der Realisierungsphase zu achten. Aktuelle Beispiele zeigen, dass mangelhafte Ausschreibungen und Ausführungsplanung i.d.R. zu grossen Nachforderungen der Unternehmer führen und generell eine grosse Hebelwirkung auf die Baukosten hat.

1.6. BFH Berner Fachhochschulen

2017 hat der Vorstand erstmals wieder einen Förderpreis verliehen. Ausgezeichnet wurden zwei Masterarbeiten im Bereich Architektur und eine Masterarbeit im Bereich des Ingenieurwesens. Der Vorstand konzentriert sich auf die Masterarbeiten, weil er das 5-jährige Studium grundsätzlich unterstützen möchte. Es hat sich jedoch gezeigt, dass noch zu wenig Studenten und Studentinnen diesen Weg wählen.

1.7. Delegiertenarbeit sia Schweiz

Der Vorstand war an der Delegiertenversammlung in Winterthur und an der Konferenz der Berufsgruppen und Sektionen in Basel vertreten. Der vorläufige Abschluss des Projekts die Schweiz 2050 sowie die Herausforderung im Umgang mit der Intervention der WEKO bezüglich unserer Honorarordnung waren dabei zentrale Themen.

1.8. Coordination romande

Die Regionalgruppe Biel-Seeland hat die Sektion Bern auch 2017 in der Coordination romande vertreten. Der Austausch mit den Westschweizer Sektionen beschränkte sich in diesem Jahr vor allem auf die Themen der Marktbeobachtung und die beabsichtigte Publikation der 5à7-Objekte.

1.9. Diverses / Ausblick

Vorbehältlich der Genehmigung der Mitgliederversammlung, wird das Jahr 2018 sicherlich durch die Einführung der Marktbeobachtung geprägt werden. Im Weiteren möchte der Vorstand einen Vorschlag für die Publikation der 5à7-Objekte erarbeiten und eine Vortragsreihe zur Schulung von Gemeindeverantwortlichen im Bereich der Siedlungsentwicklung organisieren.

2. Veranstaltungen 2017 (Michael Karli)

Die Veranstaltungsreihe war im 2017 erneut gut besucht: Die Veranstaltungen ziehen bis zu 150 Personen an.

Wie in den vergangenen Jahren prägte die jeweilige Aktualität die Themenwahl mit.

Die Objekte sollen eine Auseinandersetzung mit einem spezifischen Thema aufzeigen und zu einer Diskussion über zeitgenössische Architektur anregen. Die Objektgrösse wird möglichst abwechslungsreich gehalten.

Das Programm war abwechslungsreich. Die Objekte befanden sich alle im Grossraum der Stadt Bern.

Gestartet sind wir im April mit der International School in Gümligen. Anschliessend besuchten wir die Wohnüberbauung Stöckacker Süd in Bern und im Juni war eine Veranstaltung im PostParc Bern sowie im Schulhaus Lutertal in Bolligen. Im Herbst besuchten wir die Wohnüberbauung Schlossmatte Holligen in Bern und haben die neu gestaltete Umgebung des Bundeshauses besichtigt.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlich für die spannenden Führungen und die von den Veranstaltern offerierten Apéros bedanken.

Auf der Homepage www.be.sia.ch werden die Veranstaltungen jeweils spätestens zwei Wochen im Voraus publiziert. Gleichzeitig trifft die Einladungskarte bei den Mitgliedern der Sektion Bern ein. Sie sind gebeten, sich auf der Homepage für die Veranstaltungen anzumelden. Die Organisation der Apéros wird damit stark erleichtert, weil wir eine konkrete Teilnehmerzahl voraussagen können.

Die Veranstaltungen im Einzelnen:

5à7

- ISB, Gümligen
- Wohnüberbauung Stöckacker Süd, Bern
- PostParc Bern
- Schulhaus Lutertal in Bolligen
- Wohnüberbauung Schlossmatte in Holligen
- Bundeshaus Bern Gesamtkonzept Umgebung

3. Berner Ausbildungsmesse BAM 2017 – Nachwuchsförderung (Markus von Grünigen)

An der Berner Ausbildungsmesse BAM war die sia Sektion Bern vom 08.-12. September 2017 wiederum an einem gemeinsamen Stand mit der IG Bau & Haustechnik vertreten. Vorgestellt wurden die Berufsfelder der Ingenieure und Architekten mit den entsprechenden Zeichner-Berufen und deren Weiterbildungsmöglichkeiten. Es ging vor allem darum, interessierten jungen Leuten, ob Schulabgänger oder künftige Studenten, diese Berufe vorzustellen und sie dafür zu gewinnen. Während fünf Tagen standen den Besuchern täglich die entsprechenden Fachleute mit je einem bis zwei Lernenden zur Verfügung. Die Anwesenden gaben über ihre Berufe Auskunft, die Lernenden zeigten auf den Laptop und anhand von Plänen, was ihre Aufgaben sind. Über 500 Interessierten konnten Unterlagen abgegeben werden. Für die Standbetreuung ist die sia Sektion Bern auf die freiwillige Mitarbeit der Büros angewiesen. Der Dank geht an alle, die sich zur Verfügung gestellt haben. Um den dringend benötigten Nachwuchs zu finden, erachten wir diese Präsenz an der BAM von grosser Wichtigkeit.

4. Beratungsstelle (Andreas Güngerich)

Stéphane de Montmollin hat wiederum einige telefonische Ratschläge erteilt. Er leistet damit einen wichtigen Beitrag, möglichst unkompliziert und rasch Problemstellungen zu lösen oder gar nicht erst entstehen zu lassen. Erneut zeigte sich, dass die Mehrheit der Anfragen von Nicht-Mitgliedern stammte. Aber auch hier kann und soll der sia dazu beitragen, frühzeitig Konflikte zu beseitigen. Stéphane de Montmollin sei an dieser Stelle für seinen Einsatz herzlich gedankt.

5. Jahresbericht 2017 der Regionalgruppe Biel-Seeland (Fabian Hürzeler)

5.1. Hauptversammlung

Die HV der Regionalgruppe fand am 25. April 2017 im Farelhaus in Biel statt.

Aufgrund der Amtsdauerbeschränkung (Cédric Vaucher und Vinzenz Luginbühl) und einem frühzeitigen Rücktritt aus beruflichen Gründen (Luigi D'Egidio) musste der Vorstand minimal mit zwei neuen Mitgliedern besetzt werden. Mit Sabine Schütz und René Gürber wurden diese freien Sitze wieder neu besetzt. Matthias Schmid wurde im Vorstand bestätigt.

Im Anschluss an die Versammlung hat die Regionalgruppe Biel-Seeland zusammen mit dem Architekturforum Biel zum Vortrag der dänischen Architekten 3XN eingeladen.

5.2. 5à7 – Besichtigungen, Präsentationen, Diskussionen, Informationen

Die Besichtigungen wurden mit grossem Erfolg besucht:

21.02.2017 Sprachheilschule Biel-Seeland

03.05.2017 Schule Evilard

28.06.2017 Schulhaus Port

16.08.2017 Wohnbauten Fröhlienberg Biel

24.08.2017 Schüssinsel Biel

21.09.2017 Heilpädagogische Schule Biel

26.10.2017 Hochhaus Champagne Biel

5.3. Nachwuchsförderung

Leider hat sich der Vorstand entschieden, aufgrund fehlendem Interesse und organisatorischen Schwierigkeiten die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Biel-Seeland für das Projekt „Fokus Technik“ zu beenden. Der Vorstand ist auf der Suche nach einer neuen Möglichkeit um die Nachwuchsförderung zu unterstützen.

5.4. Coordination romande

Auch dieses Jahr vertrat die Regionalgruppe Biel-Seeland die Sektion Bern in der Coordination romande.

Folgende Themen wurden im Rahmen dieser Gruppe behandelt:

- Weiterführung ORMP (observatoire romand du marché public)
- Wanderausstellung «un pont c'est tout. »
Die Wanderausstellung wurde weiterhin in diversen Städten installiert.
- Die CoRo hat bei einem Beilageheft zum Tracés über das Wettbewerbswesen in der Romandie mitgewirkt.

5.5. Koordination mit anderen Fachverbänden, Stellungnahmen

Die Regionalgruppe Biel-Seeland hat regelmässig Koordinationssitzungen mit dem BSA, dem BHS und dem Architektur-Forum geführt, um aktuelle städtebauliche Themen zu diskutieren und geeint gegenüber den Behörden Stellung zu nehmen.

Zusammen mit den Fachverbänden hat die Regionalgruppe Biel-Seeland in verschiedenen Mitwirkungen mitgearbeitet so zum Beispiel:

- Auflageprojekt Westast A5
Stellungnahme zum Projekt mit Hinweisen auf kritische Punkte
- Grundordnung Gurzelen
Hinweis auf das kritische Verfahren

6. Jahresbericht 2017 der Regionalgruppe Oberland (Markus von Grünigen)

Die Regionalgruppe Oberland hat, wie jedes Jahr, die Anerkennungsurkunde für die besten Lehrabschlussprüfungen der Zeichner (Fachrichtung Architektur und Ingenieur) im Berner Oberland verliehen. Für das beste Arbeitsbuch und die besten praktischen Prüfungen wurden je ein Preis vergeben. Die Regionalgruppe hat keine weiteren Aktivitäten organisiert. Dafür organisiert das Architekturforum Thun regelmässig Vorträge zu interessanten Themen in unserem Tätigkeitsfeld. Die sia Sektion Bern unterstützt finanziell die Aktivitäten des Architekturforums Thun.

7. Kurzübersicht über die Aktivitäten der PKBB 2017 (Andreas Güngerich)

7.1. Aussprache mit Behördenvertretern

7.1.1 Stadtpräsident

Die PKBB hatte die Möglichkeit, eine erste Aussprache mit dem neuen Stadtpräsidenten, Alec von Graffenried, durchzuführen und einen Eindruck seiner Schwerpunkte im Bereich des Bauens und der Planung zu gewinnen.

Gegenstand der Aussprache bildeten sodann die Auswirkungen des Stadtentwicklungskonzepts (STEK) sowie aktuelle Planungs- und Bauvorhaben.

7.1.2 Hochbau Stadt Bern (HSB), Immobilien Stadt Bern (ISB) und Stadtplanungsamt (SPA)

Erneut hat sich die PKBB gemeinsam mit den Spitzen des Hochbaus Stadt Bern, den Immobilien Stadt Bern sowie dem Stadtplanungsamt getroffen. Gegenstand bildete in diesem Jahr einzig das Viererfeld, namentlich die Frage des städtebaulichen Wettbewerbs.

Die PKBB hat diesbezüglich ein Thesenpapier unterbreitet und sich namentlich für einen offenen Wettbewerb stark gemacht. Sodann hat die PKBB gefordert, dass der Park in einem separaten Projektwettbewerb auszuschreiben sei.

7.1.3 Amt für Grundstücke und Gebäude (AGG)

Die PKBB hat mit dem Amtsvorsteher des AGG vor allem über die neusten organisatorischen Entwicklungen beim AGG gesprochen. Ferner wurden aktuelle Bauvorhaben des Kantons erörtert. Thematisiert wurde sodann die strategische Ausrichtung bei Ausschreibungen, namentlich die Frage, ob und inwieweit GU-/TU-Modelle weiterverfolgt werden.

8. Architekturforum Bern (Michael Karli)

Architektur, Städtebau und Gestaltung sind Themen, die uns alle bewegen. Themen, die zu Diskussionen anregen. Themen, die unsere Zukunft betreffen. Das Architekturforum Bern – getragen von zahlreichen Fachorganisationen – fördert mit seinen Veranstaltungen und Ausstellungen den offenen Dialog über diese faszinierenden Themen.

Infos zu den Veranstaltungen sind auf www.architekturforum-bern.ch zu finden.

2017 wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- | | |
|------------------|---|
| 15.02-18.03.17 | „Eine Brücke, ganz einfach!“
Ausstellung und Vortragsreihe |
| 30.05.-20.06.17 | „Architektur aus Wien: überzeugend anders“
Vortragsreihe (4 Veranstaltungen) |
| 05.09.2017 | „Je grösser der Massstab, desto kleiner der Frauenanteil“
Im Rahmen von „25 Jahre ABAP“ |
| 14.11.2017 | „Öffentliche Räume in Prishtina“
Vortrag von Liburn Aliu, Stadtplaner Prishtina |
| 07./18./19.11.17 | „Schaufenster: Gaswerkareal 7x getestet“
Podiumsdiskussion und Anlass am Wochenende |
| 21.11.2017 | „Frauen planen und bauen“
Vortrag zum Thema „Partizipation der Bewohnerinnen und Mieter“,
im Rahmen von „25 Jahre ABAP“ |
| 04.12.2017 | „Biwak#20 - Constructive Alps 2017“
Vortrag findet im Alpinen Museum statt |

9. Stiftung Auszeichnung Berner Baukultur (Yorick Ringeisen)

Im Berichtsjahr 2017 hat sich der Stiftungsrat intensiv mit den Vorbereitungen des Atuprix 2018 befasst. Hauptaufgaben waren die Verabschiedung des Reglements für die Ausschreibung, die Suche nach geeigneten Persönlichkeiten für das Beurteilungsgremium und die Sicherung der Finanzierung.

Die Suche nach ausserkantonalen, motivierten Jurymitgliedern verlief sehr erfreulich und es konnten engagierte Persönlichkeiten für das interdisziplinär aufgestellte, zehnköpfige Beurteilungsgremium gefunden werden.

Die Sponsorsuche war auch diesmal wieder eine wichtige und zeitintensive Aufgabe. Die Finanzierung wird einerseits über namhafte Beiträge der Trägerorganisationen sichergestellt – sie decken etwa 1/3 des Budgets ab. Die restlichen 2/3 werden via Sponsoring generiert. Dank dem langfristigen Engagement der GVB Kulturstiftung und den weiteren, bereits zugesicherten Beiträgen, kann davon ausgegangen werden, dass die Budgetziele für den Atuprix 2018 erreicht werden können.

Im 2018 werden für den Stiftungsrat die Organisation des Beurteilungsprozesses und die Vorbereitungen für den öffentlichen Anlass, an dem die Auszeichnungen verliehen werden, im Zentrum der Aktivitäten stehen. Dem Anlass folgt wie gewohnt eine Ausstellung und Präsentation aller eingereichten Werke im Kornhausforum.

Die Meilensteine des Atuprix 2018 sind:

- März 2018: Ausschreibung Atuprix 2018 (Unterlagen/Info unter www.atu-prix.ch)
- Juni 2018: Eingabe der Werke
- August 2018: Vorprüfung / Beurteilung
- 18. Oktober 2018: öffentliche Veranstaltung mit Verleihung der Auszeichnungen im Kornhausforum Bern
- 19.-21. Oktober 2018: Ausstellung aller eingereichten Werke im Kornhausforum Bern

Wir möchten die Mitglieder des sia motivieren sich auch am Atuprix 2018 wieder mit qualitativ hochstehenden Werkeingaben zu beteiligen und wir freuen uns auf zahlreiche Eingaben.

10. Mitgliederbewegung

10.1. Zunahmen

Einzelmitglieder

Berger	Chetna	Bern
Caglar	Baki	Bern
Goetz	Simon	Interlaken
Gürber	René	Kappelen
Jacobs	Daisy	Zürich
May	Toralf	Wabern
Meier	Michael Peter	Bern
Meier	Nicolas	Liebefeld
Müller-Berger	Monika	Herbligen
Nacht	Lukas	Bern
Natsi	Ermioni	Bern
Ousoun-Andreou	Kalliopi	Bern
Paratte	Mathieu	Bern
Rickli	Thomas	Bettlach
Rosado Recio	José A.	Bern
Rüedi	Fabienne	Laupen
Sansano	Paula	Bern
Schmidt Wittwer	Thomas	Bern
Siromska	Svitlana	Belp
Suter	Daniel C.	Thun
Waldmann	Andreas	Belp
Yildirim	Filiz	Trimbach
Zeltner	Bruno	Oberhofen
Zimmermann	Markus	Bern

Studenten

Germann	Marc	Frutigen
Gfeller	Marc Oliver	Herrenschwanden
Grosser	Nicole	Bern
Inhelder	Jonas	Biel
Kohler	Simone	Bern
Kübli	Lukas	Hasle-Rüegsau
Lauclair	Pascal	Schüpfen
Lüthi	Simon	Langenthal
Müller	Marco	Lotzwil
Venzin	Roman	Basel
Wytttenbach	Samira	Horrenbach
Yajan	Sibel Kardelen	Burgdorf

Übertritt in die Sektion

Lüthi	Fabian	Bern
-------	--------	------

10.2. Abnahmen

Einzelmitglieder

Aeschlimann	Gerhard	Burgdorf
Appenzeller	Ulrich	Bolligen
Bernhard	Mathias	Stettlen
Bodenmann	Hans	Boll
Böhlen	Heinz R.	Bern
Christener	Bernhard	Oberhofen
Dönz	Hugo	Bern
Feldmann	Pascal	Bern
Fonyo	Balazs	Gurmels
Fuhrer	Pierre	Bern
Graf	Urs-Adrian	Bern
Guyer	Lorenz	Bern
Helmle	Mark	Thun
Herrlich	Bettina	Bern
Käser	Rudolf	Bern
Kasperek	René	Thun
Müller	Hans-Konrad	Ittigen
Pail	Manfred	Nidau
Pareth	Thomas	Lyss
Rohrer	M. Ulrich	Liebefeld
Rohrer	Markus V.	Hasle-Rüegsau
Romani	Markus	Efringen-Kirchen
Schmid Herrlich	Sven	Bern
Siomska	Svitlana	Belp
Toneatti	Rinaldo	Belp
Tschumi	Marcel	Zollikofen
Vandavelde	Konrad	Bern
Vollenwyder	Alfred	Wabern
Wasem	Walter	Wattenwil
Wyler	Marcel	Oberhofen
Zbinden	Kurt	Amsoldingen
Zingrich	Peter	Bolligen

Todesfälle

Arn	Erich	Biel
Bähler	Hans-Jörg	Spiez
Berger	Fritz	Bern
Bühlmann	Otto	Bern
Kiener	Richard	Herrenschwanden
Lombardi	Giovanni	Minusio
Rüedi	Bernhard	Juchlishaus
Streiff	Hansruedi	Bern

Studenten

Gieriet	Fabio Tiziano	Bern
Müller	Martina	Bern
Pauli	Lukas	Bern
Riederer	David	Münchenbuchsee
Widmer	Moritz	Burgdorf

Wechsel in eine andere Sektion

Berger	Laetitia	Gumefens
--------	----------	----------

Sistierung der Mitgliedschaft

Albrecht	Christian	Bern
Hockley	Matthew E.D.	Bern

Mitgliederbestand per 31. Dezember 2017: 1'194 (Vorjahr: 1'208)